Ein Ort, der von den Teilnehmern lebt

Der Männerschuppen ist weit mehr als ein gewöhnlicher Treffpunkt. Er bietet Raum für Begegnung, Gespräche, gemeinsames Arbeiten und neue Ideen. Das Konzept stammt ursprünglich aus Australien und hat sich inzwischen in zahlreichen Ländern etabliert. Die Grundidee: Männer kommen regelmäßig zusammen, unterstützen sich gegenseitig und gestalten ihre gemeinsame Zeit nach ihren eigenen Interessen.

Denkbar sind beispielsweise handwerkliche Projekte, kreative Aktivitäten, gemeinsame Ausflüge, Vorträge, Informationsveranstaltungen oder Gesprächsrunden.

Dabei kann jeder seine persönlichen Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Wer handwerklich geschickt ist, kann sein Wissen weitergeben. Wer gerne organisiert, kann gemeinsame Aktivitäten anstoßen. Andere bringen vielleicht Erfahrungen aus ihrem Berufsleben, aus Vereinen oder aus persönlichen Projekten mit. Und wer zunächst einfach nur neue Menschen kennenlernen und zuhören möchte, ist ebenso willkommen.

Es gibt kein „richtig“ oder „falsch“ und keinen Leistungsdruck. Entscheidend ist, dass die Teilnehmer sich wohlfühlen und Lust darauf haben, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Gemeinsam aktiv, verbunden und mittendrin

Der Männerschuppen richtet sich grundsätzlich an Männer ab 50 Jahren – unabhängig von Beruf, Herkunft oder persönlicher Lebenssituation.

Gerade im höheren Lebensalter verändern sich für viele Menschen die alltäglichen Strukturen. Mit dem Eintritt in den Ruhestand fallen beispielsweise berufliche Kontakte und feste Tagesabläufe weg. Auch nach einem Umzug, einer persönlichen Veränderung oder dem Ende einer langjährigen beruflichen Tätigkeit kann es schwieriger werden, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende soziale Beziehungen zu pflegen.

Der Männerschuppen möchte hier eine niedrigschwellige Möglichkeit schaffen, aktiv zu bleiben und soziale Teilhabe zu erleben. Regelmäßige Begegnungen können dabei helfen, neue Bekanntschaften zu entwickeln, gemeinsame Interessen zu entdecken und wieder mehr Gemeinschaft in den Alltag zu bringen.

Gleichzeitig geht es nicht ausschließlich darum, Kontakte zu knüpfen. Der Männerschuppen versteht sich auch als Ort, an dem Lebenserfahrung, Wissen und Fähigkeiten weitergegeben werden können. Viele Männer verfügen über umfangreiche praktische und berufliche Erfahrungen, die für andere wertvoll sein können. Im gemeinsamen Tun entsteht so die Möglichkeit, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Gemeinschaft statt Einsamkeit

Ein wichtiges Anliegen des Projekts ist es, Männer miteinander in Kontakt zu bringen und damit einen Beitrag gegen soziale Isolation zu leisten. Dabei soll der Männerschuppen kein Beratungsangebot und auch kein klassischer Verein sein. Vielmehr geht es um einen offenen Treffpunkt, der Begegnung auf Augenhöhe ermöglicht.

Der Männerschuppen möchte einen Rahmen schaffen, in dem Männer unkompliziert zusammenkommen können – ohne Mitgliedschaft, ohne Verpflichtungen und ohne festes Programm.

Die Teilnehmer bestimmen die Inhalte

Ein wesentliches Merkmal des Männerschuppens ist seine Selbstorganisation. Die Aktivitäten sollen nicht ausschließlich von außen vorgegeben werden. Stattdessen sind die Teilnehmer ausdrücklich eingeladen, eigene Vorschläge und Ideen einzubringen.

Welche Projekte entstehen, welche Themen besprochen werden, und welche gemeinsamen Unternehmungen stattfinden, soll sich im Laufe der Zeit aus den Interessen der Gruppe entwickeln.

Einladung zur Auftaktveranstaltung

Zum Start des neuen Angebots sind alle interessierten Männer, vornehmlich aus den Stadtteilen Eversten und Bloherfelde herzlich eingeladen. Bei der Auftaktveranstaltung können sie den Männerschuppen kennenlernen, erste Kontakte knüpfen und ihre eigenen Vorstellungen und Wünsche einbringen.

Dienstag, 22. September 2026, 16:00 Uhr

Treffpunkt Gemeinwesenarbeit Bloherfelde/Eversten
Bloherfelder Straße 173
26129 Oldenburg

Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist **nicht erforderlich**.

Ansprechpersonen

Treffpunkt Gemeinwesenarbeit Bloherfelde/Eversten
Stefan Pieper
Telefon: 0441 235 8100
E-Mail: kennedyviertel@stadt-oldenburg.de

Initiatorin
Versorgungsnetz Gesundheit e. V.
Renate Gerdes
Telefon: 0176 48882514
E-Mail: gerdes@diko-ol.de